



Medienmitteilung 17. Dezember 2018

Pilotprojekt in der Region Brugg

Der Tür-zu-Tür-Shuttle «Kolibri» ist erfolgreich gestartet

Das Pilotprojekt «Kolibri» in der Region Brugg hat einen erfolgreichen Start hinter sich. Nach den ersten zwei Monaten lässt sich eine positive Bilanz ziehen: Die Nutzerzahlen steigen laufend und der tägliche Betrieb mit den Fahrzeugen funktioniert sehr gut. Nun machen sich die Verantwortlichen daran, mehr Kundinnen und Kunden zu gewinnen.

Seit dem 18. Oktober 2018 gibt es in der Region Brugg ein neues Mobilitätsangebot. Beim Pilotprojekt mit der Bezeichnung «Kolibri» handelt es sich um einen Mobilitätsservice zwischen Taxidienst und öffentlichem Verkehr.

Gegenwärtig gibt es im Durchschnitt täglich 20 Fahrten mit Kolibri, das ist auf dem erwarteten Niveau für ein solch neuartiges Angebot. Erfreulich ist, dass die Nutzerzahlen seit dem Start stetig ansteigen. Gleiches gilt auch für die Kolibri-App, die in der ersten Woche schon 500 Mal heruntergeladen wurde. Inzwischen ist dieser Wert auf 2500 Downloads geklettert und liegt über den Erwartungen. Eine erste Bilanz nach zwei Monaten zeigt, dass Kolibri sehr gut ankommt bei den Nutzerinnen und Nutzern. Deren Rückmeldungen, die sie jeweils nach einer Fahrt abgeben können, sind fast ausnahmslos positiv.

Bestellung und Bezahlung via App

Kolibri bringt die Kundinnen und Kunden innerhalb eines definierten Bedienegebiets der Region Brugg mit einem Kleinbus von Tür zu Tür. Unterwegs können weitere Personen einsteigen, die auf einer ähnlichen Route unterwegs sind. Das Besondere an Kolibri: Buchung und Bezahlung auf Kundenseite sowie die Steuerung auf Betreiberseite erfolgen digital. Eine Auswertung der Fahrten zeigt, dass Kolibri vor allem am Nachmittag und am Abend genutzt wird, wobei der Samstag bis anhin der nachfragestärkste und der Montag der schwächste Tag waren. Am häufigsten unternehmen Kundinnen und Kunden Fahrten aus dem Umland nach Brugg und zurück sowie von Dorf zu Dorf, längere Tangentialverbindungen sind eher noch selten.

Auch für Unternehmen interessant

Ebenso wichtig wie Zahlen sind persönliche Rückmeldungen der Kundschaft. Dank diesen Rückmeldungen nehmen die Verantwortlichen von Kolibri laufend Verbesserungen vor. Beispielsweise können inzwischen Fahrten mehrere Tage im Voraus gebucht werden, was anfänglich noch nicht möglich war. Nicht nur für Privatpersonen, sondern auch für Unternehmen der Region Brugg ist Kolibri interessant. Diese Mobilitätsform bietet sich hier als Transportmöglichkeit sowohl für Kunden wie auch für eigene Mitarbeitende an. Unternehmen und Institutionen der Region Brugg zeigen sich sehr

interessiert, und es gibt seit kurzem bereits eine erste Kooperation. So empfiehlt das Paul Scherrer Institut in Villigen seinen über 2000 Mitarbeitenden Kollibri als Transportmöglichkeit.

Dank der Zusammenarbeit mit Unternehmen sollen auch die Nutzerzahlen weiter gesteigert werden. Denn nur mit höheren Nutzerzahlen steigt die Wahrscheinlichkeit, dass es vermehrt zu gemeinsamen Fahrten unterschiedlicher Kunden kommt, wenn diese auf einer ähnlichen Route unterwegs sind. Dieses Pooling ist ein wichtiges Element von Kollibri.

Kollibri während der Festtage

Kollibri ist auch während der kommenden Festtage ein attraktives Mobilitätsangebot für die Region Brugg. Familien- oder Restaurantbesuche lassen sich damit flexibel und für Gruppen bis 7 Personen organisieren. Die Bedienzeiten von Kollibri bleiben zwischen Weihnachten und Neujahr unverändert, die flexiblen Shuttles sind täglich unterwegs.

PostAuto führt Kollibri gemeinsam mit den Partnern SBB und AMAG durch. Für den Betrieb sind auch die beiden Taxibetreiber «Taxi 24» und «Brugger Taxi» mit an Bord. Das Pilotprojekt dauert ein Jahr.

Website

www.kollibri.ch

Auskunft für Medienschaffende:

PostAuto Medienstelle, Telefon 058 / 338 57 00, E-Mail infomedia@postauto.ch

Partner

Ein Innovationsprojekt von



Hauptpartner



Projektpartner



In Kooperation mit

Bundesamt für Verkehr (BAV)

Kanton Aargau